

Einladung

Agroforst-geNuss: Anbauerfahrungen aus der Schweiz

30.06.2025, CH-St. Gallen/Thurgau



Das Vermarktungspotential von heimischen Walnüssen und Edelkastanien in Deutschland ist enorm. Obwohl Verbraucher und Handel mehr regionale Erzeugnisse nachfragen, findet die Produktion fast ausschließlich im Ausland statt. Außerdem liegen die gesundheitlichen Vorteile beider Früchte auf der Hand: Walnüsse sind reich an Proteinen und ungesättigten Fettsäuren, Edelkastanien sind glutenfrei und ballaststoffreich. Beide enthalten viele Vitamine, Spurenelemente und Antioxidantien.

Landwirtschaftlich sind diese Baumkulturen spannend, da sie sich in Agroforstsystemen mit Ackerbau oder Weidetierhaltung kombinieren lassen. Dies führt zu einer hohen Flächeneffizienz und fördert die Biodiversität. Zusätzlich bieten die Bäume Windschutz, Verdunstungsschutz, Beschattung und steigern die Bodenfruchtbarkeit. Zudem binden sie langfristig CO₂, da das Holz baulich genutzt werden kann.

In der Schweiz sind diese Baumkulturen aufgrund der kleinstrukturierten Landwirtschaft, topografischen Gegebenheiten und einer stärkeren Förderpolitik weiterentwickelt als in Deutschland.

Programm

Uhrzeit	Thema/Titel
Ab 10:00	Ankommen in <i>Freihof 315, 9526 Zuckenriet, Schweiz</i>
10:15 – 10:30	Begrüßung (Tobias Hoppe & Victor Anspach)
10.30 – 12.30 Uhr	Betriebsbesuch: Edelkastanienanbau, Verarbeitung und Vermarktung auf dem Freihof (Sharon Mettler)
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 14.30 Uhr	Fahrtzeit in Privat-PKW
14.30 – 16.30 Uhr	Betriebsbesuch: Walnussanbau, Weidenutzung und Erzeugergenossenschaft Gublernuss, Nuss Thurgau AG in <i>Unterdorfstrasse 5, 8507 Hörhausen, Schweiz</i> - (Christof Gubler)
16.30 – 17.30 Uhr	Vernetzung, offener Austausch und Abschlussrunde

Veranstalter: Bioland e.V. Geschäftsstelle Baden-Württemberg
 In Kooperation mit SilvoCultura
 Moderation: Tobias Hoppe, Bioland-Beratung, Fachberatung Agroforst;
 Victor Anspach und Hanna Taverna, SilvoCultura, Fachberatung

Treffpunkt: Freihof 315, CH-9526 Zuckenriet

Teilnahmegebühr: keine, da diese Wissenstransfer Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖL befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen.

Bitte beachten: Im Rahmen von Bioland-Veranstaltungen erfolgen Fahrten in Privat-PKW auf eigene Verantwortung. Bioland übernimmt keine Haftung für Schäden, Unfälle oder sonstige Vorfälle, die während dieser Fahrten entstehen. Dies schließt sowohl Sach- als auch Personenschäden ein.

Für die Einreise in die Schweiz braucht es zwingend einen gültigen Ausweis (Personalausweis reicht). Einreise wahrscheinlich am besten über Konstanz oder Thayngen. In Thayngen braucht es dann aber zwingend eine Vignette (40 Fr.) für die Autobahn. Bei der Einreise über Konstanz könnte man auch die Routen über die Landstraße nehmen und spart sich die Vignette. Vignetten sind als e-Vignette einfach erhältlich: <https://via.admin.ch/shop/dashboard>

Schweizer Franken braucht es nicht zwingend – Mittagessen kann in Euro bezahlt werden.

Anmeldung: bitte bis 22.06.2025

bei Bioland e.V. Geschäftsstelle Baden-Württemberg online unter www.bioland.de/veranstaltungskalender oder E-Mail: veranstaltungen-bw@bioland.de